

# „Nicht mehr Verkehr“

## B-212-Aufschub: Initiative stellt klar

mik **DELMENHORST.** Im Konflikt um den Aufschub eines Neubaus der Bundesstraße B 212 im Bereich des nördlichen Stadtgebiets hat die Bürgerinitiative Angaben zurückgewiesen, wonach es ohne die neue Straße mehr Verkehr auf dem bestehenden Straßennetz geben würde. Uwe Kroll und Martin Clausen, Sprecher der Interessengemeinschaft B 212-freies Deich- und Sandhausen, bekräftigten unter Berufung auf drei Verkehrsgutachten: „Bei einem Bau der A 281 in Bremen ohne B 212n gibt es keine Mehrverkehre auf dem bestehenden Straßennetz!“ Die B 212neu war im neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 in die Kategorie „weiterer Bedarf“ herabgestuft worden.

Politik, Wirtschaft und Straßenbauverwaltung fühlen sich laut Kroll und Clausen „berufen, gemeinsam Druck zu machen, um eine Aufwertung dieses Projektes zu erwirken“. Politik und Wirtschaft hofften durch

pauschale Aussagen zu überzeugen, sachliche Inhalte zählten im Moment nicht. Die Interessengemeinschaft vermisste insbesondere Hinweise auf die Berücksichtigung der „äußerst problematischen Delmenhorster Situation bei einer Realisierung der B 212n“. Und die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr schüre Ängste vor Mehrverkehren auf der Landstraße L 875 zwischen Deichhausen und Lemwerder und auf der L 877 durch Strom, sollte es nicht zu einer schnellen Realisierung der B 212n kommen. Und dies vor allem dann, wenn in Bremen die A 281 mit Wesertunnel und Anschluss an die A1 fertiggestellt sei.

Laut Gutachten würden bei einem Bau der B 212n auf der Stedinger Landstraße im Jahr 2030 durch Neuendeel täglich 25 300 Fahrzeuge fahren – laut einer jüngsten Prognose aber nur 8300 Fahrzeuge durch Neuendeel ohne die neue B 212, aber mit ausgebauter A 281.

Kreisblatt 22.03.2016